

„Blinde Wasserkuh“ mit Goldener Brezel

Buntes Programm beim Weitzelfest / Spannende Spiele, Spaß und viel Musik

SCHLÜCHTERN

Zum Andenken an den Wohltäter der Stadt Schlüchtern, Johann Joachim Weitzel, wurde am Wochenende das traditionelle Weitzelfest gefeiert. Am Acis ging ein zweitägiges buntes Programm über die Bühne.

Von unserem Mitarbeiter
FRITZ CHRIST

Im dritten Jahr fand das Weitzelfest jetzt wieder am Acis statt. Erstmals wurde dort am Samstag auch der traditionelle Seniorennachmittag ausgerichtet. „Es ist schön, dass wir wieder einmal auf der Platte versammelt sind“, wies Erster Stadtrat Ekkehard Schmidt (SPD) in seiner Begrüßung auf die Bedeutung des Geländes als Veranstaltungsort hin.

Er hieß insbesondere die städtische Seniorenbeauftragte Frieda Hölzinger sowie Kreistagsabgeordnete Sonja Senzel willkommen. „Lassen Sie es sich gut gehen“, sagte Landtagsabgeordneter Heinz Lotz (SPD) in seinem Grußwort zu den Teilnehmern des Seniorennachmittags. Pfarrer Daniel Geiss überbrachte die Grüße der kirchlichen Gremien. Schmidt dankte allen Helfern, insbesondere Stadtverordnetenvorsteherin Luise Meister mit ihrem Team sowie der Aktiengemeinschaft der Schlüchterner Vereine für die Verköstigung der Besucher. Bereichert wurde die Veranstaltung durch die Abschlussveranstaltung der Ferienspiele. Die Kinder gefielen sowohl als märchenhafte Theaterakteure als auch als Zirkusdarsteller. Als Akrobaten, Clowns, Jongleure und in anderen Rollen, zeigten sie ihr Können, wofür sie viel Applaus erhielten. Der große Moment war in den frühen Abendstunden



Start zum Spiel „Köpfchen in das Wasser“ bei den Spielen um die Goldene Brezel.

Foto: Fritz Christ

den gekommen, als das Weitzelfest von Stadtrat Schmidt offiziell eröffnet wurde und durch den Kalte-Markt-Präsidenten Jörn Urbach der Fasanstich erfolgte. Dies gelang mit zwei gezielten Schlägen. Zuvor waren die Dixi-Oldies zusammen mit Bernd Reekers als Bäckermeister Weitzel, und mit Stadtrat Schmidt sowie einer als kleine Bäcker verkleideten bunten Kinderschar des TV Schlüchtern in das Festzelt am Acis stimmungsvoll eingezogen.

Zu den Höhepunkten des Weitzelfestes gehörten gestern

Nachmittag die traditionellen Spiele um die Goldene Brezel, die vom Club der Kalte-Markt-Präsidenten unter Leitung von Vorsitzendem Jörn Hagemann ausgerichtet wurden. Fünf Mannschaften stellten sich dem lustigen Wettbewerb. Erstmals stellte diesmal die Redaktion der Kinzigtal Nachrichten eine Mannschaft.

Die verschiedenen Aufgabenstellungen, die von Hagemann moderiert wurden, waren insgesamt eine nasse Angelegenheit, was jedoch aufgrund der hohen Temperaturen für die Spieler kein Problem

war. Zunächst musste das „Köpfchen ins Wasser“, wobei ein Tischtennisball mit dem Mund entnommen und nach dem Überwinden einer Hindernisbahn in einen Eierkarton abgelegt werden musste. Richtig nass wurden alle Spieler auch beim Durchreichen eines nassen Schwamms über dem Kopf. Auf dem Programm stand auch ein „Waschtag“, wobei es galt, nasse Wäschestücke an einer Leine aufzuhängen. Regelrecht schwindelerregend war das Drehspiel „Jetzt geht's rund“. Auch „Blinde Wasserkuh“ wurde gespielt.

Der Wanderpokal „die Goldene Brezel“ geht in diesem Jahr an die Mannschaft der Feuerwehr Schlüchtern. Zweiter wurde das Acisteam Nr. 63. Der Herolzer Bloo konnte den Vorjahreserfolg nicht wiederholen und landete auf dem dritten Platz. Allerlei Spaß und Spiel wurde für die kleinen Besucher geboten. Für Stimmung sorgten die Schlüchterner Stadtkapelle sowie die Bands „Echo Four“ und „Back of Beyond“.